

Rede der Omas gegen Rechts am 29.April 2023

Die AfD ruft heute zusammen unter dem Motto „Zukunft für Deutschland“. Es spricht der rechtsextreme Bernd Höcke, dessen Immunität wieder einmal wegen möglicher Volksverhetzung aufgehoben wurde. Diesmal, weil er eine Rede in Merseburg mit einem Wahlspruch der SA beendete.

Vor die eigentlichen Ziele dieser Partei schieben sie zum Stimmenfang die üblichen Themen Inflation, Kriminalität, drohender Blackout, Coronapolitik, Massenzuwanderung, Gender-Wahn, Zerstörung von Familie, Schule und Hochschule, Deindustrialisierung, Altersarmut oder Russlandpolitik vor. Das sind alles nur Angst- und Schlagworte. An echten Lösungen für die ernstesten Probleme hat die AfD weder die nötige Expertise noch den Willen. Noch nie hat man von dieser Partei umsetzbare Vorschläge für Problemlösungen gehört, die sich auf dem Boden der Rechtsstaatlichkeit befunden hätten. Sie verbrauchen lediglich Steuergeld, Zeit und Ressourcen.

Wenn wir bis vor wenigen Jahren noch gefragt haben, wie der Nationalsozialismus mit seinen Gräueltaten geschehen konnte: Wir schauen gerade dabei zu, wie das geht. Live und in Farbe.

Sie schreien: Für eine Heimat in Frieden. Schamlos ist es, sich als Friedenspartei darzustellen. Leute, die weder in ihre Sprache noch in ihrem Verhalten friedlich sind, wollen uns Glauben machen, dass sie sich für Frieden einsetzen würden.

Nicht nur, dass sie dem russischen Despoten die Stiefel lecken und seinen brutalen Überfall auf ein souveränes Land verteidigen und dass sie ihre Leute im russischen Staatsfernsehen an der Kremlpropaganda mitwirken lassen –

Fast jeder zehnte AfD-Abgeordnete hat Ärger mit dem Gesetz:

Die Vorwürfe gegen die Volksverführer der AfD reichen von Verwendung verfassungsfeindlicher Kennzeichen, Betrug, Untreue, Meineid, Steuerhinterziehung, sexueller Nötigung und Beihilfe zur gefährlichen Körperverletzung bis zu Volksverhetzung oder Beleidigung. (Quelle: Welt am Sonntag)

Bei der Afd gab es bisher mehr Aufhebungen von Immunität als bei CDU und SPD zusammen.

Doch die sind nicht einfach nur kriminell. Unter den 297 Mitarbeitenden der AfD-Abgeordneten und der AfD-Fraktion sind mind. 27 Aktivist*innen und Anhänger*innen rechtsextremer Organisationen. (Quelle: Wikipedia Kai Biermann und Astrid Geisler)

Sie schreien: Für Freiheit und Rechtsstaatlichkeit

Das sind für die AfD in Wahrheit Fremdwörter. Sie denkt in völkisch/nationalen Kategorien

Freiheit heißt für sie frei von politischen Tabus zu sein, um Sachdebatten unmöglich zu machen. Ich zitiere Justus Bender: Viele AfD-Mitglieder wollen frei von der Zumutung der Toleranz sein.

Sie sind für das Tragen von Waffen.

Und was die AfD unter Rechtsstaatlichkeit versteht, kann man am Beispiel Ihres Plans, unser Wahlrecht verändern zu wollen, sehen. Die Vorstellung der AfD ist, dass Menschen, die staatliche Transferleistungen erhalten, nicht wählen dürfen.

Also Empfänger*innen von:

Kindergeld, Wohngeld, Bürger*innengeld, Arbeitslosengeld, staatl.

Anschubfinanzierung für Existenzgründung usw. Ein Großteil ihres

Wähler*innenklientels also. Auch die Tatsache, dass, wie bereits erwähnt, jeder 10. AfD

Abgeordnete Ärger mit dem Gesetz hat, zeigt die wahre Einstellung zur

Rechtsstaatlichkeit dieser Leute. Diese Leute hassen unsere Demokratie. Und das

zeigen sie auch immer öfter.

Ein durchtriebener und krimineller Haufen will sich unsere Demokratie einverleiben und systematisch vernichten.

Und wenn wir uns nicht wehren, ist es zu spät. Der Anfänge haben wir uns schon mal nicht erwehrt. Wir sind mittendrin. Das braune Gift hat begonnen zu wirken. Wir

stellen fest, dass sich die FDP und die CDU/CSU bereits die AfD-Sprache zu eigen gemacht hat. Und nicht nur das. Menschenverachtung, Beleidigung und

Verächtlichmachung der politischen Gegner*innen, greifen dort um sich. Das gefällt den

Verquer- und Nichtdenker*innen. Sie lassen sich mit stellvertretenden Wutreden

ködern. Sie glauben diesen Mist, weil sie das Ziel dahinter nicht erkennen. Unsere

Elterngeneration stirbt gerade. Die Gelegenheit, die Geschichte zu verdrehen und

widerspruchslos gefährlichen Mist zu verbreiten.

Nicht mit uns. Wir sind noch da und bleiben der Stachel im Fleisch der Rechtsextremen

in Nadelstreifen und Springerstiefeln. Demokratie ist nicht vom Himmel gefallen. Sie

muss täglich neu erarbeitet werden. Das fordert uns heraus. Aber diese Anfechtungen

macht uns zu immer besseren Demokrat*innen.

Sie fordert Eigenverantwortung, Debatte, selbstständiges Denken, Solidarität und Toleranz für die Vielfalt der Menschen. Sie braucht das Engagement jeder und jedes Einzelnen. Und das geht nur mit gegenseitiger Wertschätzung und Empathie.

Das alles ist der AfD fremd. Die betreibt in Wahrheit, was sie der Regierung vorwirft: Die Abschaffung des demokratischen Deutschlands als Teil Europas und der Welt. Aber hier wird nichts zurückgeholt in eine national-faschistische Zeit. Das lassen wir nicht zu. Wir riechen den braunen Braten durch das pseudodemokratische Aroma hindurch. Wir schlafen nicht und wachen deshalb nicht in einer Diktatur auf. Wir gehen nach vorne. Wir halten unsere Demokratie stark und wehrhaft. Wir übernehmen Verantwortung für unsere Erde - nicht nur für unsere Lebenszeit, sondern weit darüber hinaus.

Wir sind keine Lemminge, die einer Führungsperson hinterherlaufen, die uns sagt, wo es langgeht, ohne zu merken, wie wir für völkisch-nationale Ideen missbraucht werden. Wenn wir Angst haben, stellen wir uns ihr und handeln lösungsorientiert und gemeinschaftlich. Das Grundgesetz und die freiheitlich-demokratische Grundordnung sind dabei unsere Leitlinien.

Mit der Höcke - AfD wird es keine Zukunft für Deutschland geben.

Deshalb: Nicht in Erfurt, nicht in Thüringen – nirgendwo - kein Mensch braucht die AfD!